

Erfolgreich gegen *Ulcus cruris*

Zusätzliche Therapie mit dem Infrarot-Laser (Pro Medica)

Es wurden zwölf Patienten im Alter von 58 bis 84 Jahren, die seit längerer Zeit an teils sehr schmerzhaften postthrombotischen Atrophie-Blanche-Ulcera der Knöchelregion litten, mit einem neuen Infrarot-Laser ambulant therapiert. Die Methode wurde zusätzlich zur üblichen blanden Lokalthherapie und zu den Tag und Nacht liegenden Kompressionsverbänden angewandt.

DR. MED. KLAUS HÜBNER/AACHEN

Material und Methode

Der von der Firma Pro Medica vertriebene Laser emittiert eine kontinuierliche (809 nm bei 1.000 mW, die auf 500 mW reguliert ist) und gepulste (2 x 905 nm bei einer Leistung von 24 mW) infrarote Laserstrahlung. Er kann elektronisch in vertikaler oder horizontaler Richtung über die Ulcus-Partien geführt werden. Die Behandlung erfolgte 15 bis 20 Minuten ein- oder zweimal wöchentlich. Vorher wurde die gesamte Wundregion sorgfältig

von Wundexsudat gereinigt. Die zu behandelnden Fälle (alle postthrombotische Atrophie-Blanche-Ulcera) wurden speziell wegen ihres Schweregrades ausgewählt, um festzustellen, wie wirksam diese Methode wirklich ist. Diese knöchelnahen Ulcera sind besonders bekannt für ihren permanenten und stechenden Schmerz. Nur eine sehr effektive Therapie kann diese oft viele Jahre bestehenden Ulcera zur Abheilung bringen.

Ergebnisse

Alle Patienten erklärten übereinstimmend ein Nachlassen der Schmerzen nach zwei bis vier Laserbehandlungen. Gleichzeitig ließ sich das Verschwinden der periulcerösen Entzündung feststellen. Endlich konnte der Patient wieder die Nacht durchschlafen, ohne zwei- bis dreimal aufstehen zu müssen. Dies ist bei der Abheilung für die Patienten der entscheidende Faktor.

Diskussion

Die Behandlung des schmerzhaften postthrombotischen Atrophie-Blanche-Ulcus der Knöchelregion mit dem



Abb. 1: Der infrarote Diodenlaser bei der Behandlung des *Ulcus cruris*.



Abb. 2a: *Ulcus postthromboticum* bei einer 79-jährigen Patientin (Pat. Nr. 4) vor der Laserbehandlung. – Abb. 2b: Die Situation nach zehn Laserbehandlungen.



Abb. 3a: *Ulcus postthromboticum* bei einer 58-jährigen Patientin (Pat. Nr. 6) vor der Laserbehandlung. – Abb. 3b: Die Situation nach vier Laserbehandlungen.